

**3. 347. a (1)** **Nr. 5769.**  
K u n d m a c h u n g.

Bei der am 1. Juli 1853 vorgenommenen 246iten (68sten Ergänzung-) Verlosung der ältern Staatsschuld ist die Serie Nr. 119 gezogen worden.

Dieselbe enthält Banco-Obligationen zu 5 % von Nr. 111.934 bis inclus. Nr. 113.030, im Capitalbetrage von 1,022.469 fl. 30 kr. und mit Interessen nach dem herabgesetzten Fuße pr. 25.561 fl. 44  $\frac{1}{4}$  kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsfuße in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden.

Was in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 2. Juli l. J., Nr. 10633, hiermit zur Wissenschaft bekannt gegeben wird.

K. k. Steuer-Direction Laibach am 8. Juli 1853.

## R A Z G L A S.

1. Julija 1853 je bilo 246to (68 o dopolnjivo) izsrečkovanje starejega deržavnega dolga in je bila seria št. 119 vzdignjena.

Tajista zapopade banko-obligacije po 5 % od št. 111.934 do vštavno št. 113.030 in znesu 1,022.469 gold. 30 kr. kapitala in znižanih obresti za 25 561 gold. 44  $\frac{1}{4}$  kr.

Te obligacije se bodo po določbah najvišjega patenta 21. Marca 1818, za nove, po prvi obrestni izméri v konvencijskim denarju izobrestljive deržavne dolžne pisma zamenjevale.

To se da vsled razpisa visocega denarstvinega ministerstva 2. Julija 1853, št. 10633, z nazočim občno na znanje.

C. k. Davkno vodstvo v Ljubljani 8. Julija 1853.

**3. 339. a (2)** **Nr. 6970/2199**  
K u n d m a c h u n g.

Bei dem hierortigen Rechnungs-Departement für die directen Steuern ist die Stelle eines Rechnungs-Offizialen mit dem Gehalte von jährlichen 700 fl. und einem Quartierzinsbeitrage von jährlichen 60 fl. provisorisch zu besetzen.

Hiezu wird die Bewerbung bis Ende Juli d. J. eröffnet.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich auszuweisen: über ihr Alter, Geburtsort, Stand, die bisher geleisteten Dienste, insbesondere über ihre Kenntnisse im Catastral- und Steuerfache, dann im Rechnungswesen, über die im Concepte erlangte Fertigkeit und über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache.

Die Gesuche haben im Wege der vorgesehten Stelle anher zu gelangen.

Von der k. k. k. dalm. Finanz-Landes-Direction.

Triest am 1. Juli 1853.

**3. 329. a (2)** **Nr. 11813.**  
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Zur Wiederbesetzung der bei dem Steuer- und Depositenamte in Fürstfeld (Bezirkshauptmannschaft Feldbach) in Erledigung gekommenen provis. Controllorstelle, womit ein Gehalt jährlicher 600 fl. (Sechshundert Gulden nebst der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurß bis 20. Juli 1853 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie sich über den Geburtsort, Alter, Religion, Moralität, ledigen oder verhehlchten Stand, über Spiach- und sonstige Kenntnisse, dann über

ihre volle Ausbildung im Steueramts-Geschäfte, besonders im Steuer-, Cassen-, Rechnungs- u. Depositenwesen, dann im Percentual-Gebühnenbemessungs-Geschäfte, ferner über bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistung auszuweisen haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Feldbach, und zwar jene, welche bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die Andern aber im Wege jener politischen Behörden, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, einzubringen, und darin zugleich anzugeben, in welcher Weise sie im Stande sind, der eingangserwähnten Cautionspflicht Genüge zu leisten, dann ob und in welchem Grade sie mit einem Steueramtsbeamten in Steiermark verwandt oder verwägert sind.

Gesuche, welche nach Ablauf der anberaumten Concursfrist einlangen, werden eben so wenig berücksichtigt werden, als jene, welche nicht in der hier vorgeschriebenen Art, und auf dem vorzeichneten Wege überreicht werden.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 29. Juni 1853.

**3. 330. a (2)** **Nr. 9789.**  
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark, Kärnten und Krain ist die Dienststelle eines Amtsassistenten, mit welcher ein Gehalt jährlicher Vierhundert fünfzig Gulden verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurß bis letzten Juli 1853 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle, oder für den Fall der graduellen Vorrückung, um eine Amtsassistentenstelle mit 400 fl., 350 fl., 300 fl., haben ihre mit den erforderlichen Nachweisungen über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung im Gefälls-, Manipulations-, dann Cassa- und Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde bei dieser Finanz-Landesdirection einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark Kärnten und Krain. Graz am 27. Juni 1853.

**3. 337 a (2)** **Nr. 1792.**  
K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. Statthalterei hat mit dem Erlasse v. 24. Juni l. J., Z. 7073, die Herstellung einer neuen Ziegeleindachung auf das Curatenhaus in Podkrai, und die Durchführung eines Rauchfanges mit noch einigen Reparaturen genehmiget.

Laut des technischen Bauoperates belaufen sich die dießfälligen Kosten an:

Maurer-Arbeit auf . . . . .	117 fl. 39	kr.
» Materiale . . . . .	394 » 43	»
» Handlagerarbeit . . . . .	102 » 22	»
Zimmermanns-Arbeit . . . . .	216 » 47 $\frac{2}{3}$	»
» Handlagerarbeit . . . . .	56 » 44 $\frac{1}{2}$	»
Schlosserarbeit sammt Materialen . . . . .	45 » 20	»
Spenglerarbeit . . . . .	55 » 37 $\frac{2}{3}$	»
Zusammen . . . . .	988 fl. 13 $\frac{5}{6}$	kr.

Zur Hintangabe dieser Arbeit wird eine Minuendo-Licitations bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft am 29. l. Mts. Vormittags 9 Uhr abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der bezügliche Plan, Vorausmaß und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bez. - Hauptmannschaft Wippach am 4. Juli 1853.

**3. 972. a (2)** **Nr. 6128.**  
V e r l a u t b a r u n g.

Am 26. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr wird bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft die der Ortsgemeinde Mannsburg zugewiesene Jagd-Berechtsame auf 5 Jahre, vom 8. September 1853 bis hin 1858 licitationsweise verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die nähern Licitations-Bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 29. Juni 1853.

**3. 342. a (1)** **Nr. 283.**  
L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Die löbliche k. k. Landesbaudirection für Krain hat mit dem Erlasse v. 20. April 1853, Z. 3913, die Beschaffung des pro 1853 erforderlichen Bauzeuges für den hierbezirklichen Theil der Ratschach-Munkendorfer Straße mit dem Betrage von 79 fl. 42 kr. C. M., dann mit dem Erlasse vom 22ten Mai 1853, Zahl 1532, die in demselben Jahre nöthige Bei- und Aufstellung von Straßengeländern in den verschiedenen Distanzzeichen der obgenannten Straße in dem adjustirten Kostenbetrage pr. 384 fl. 45 kr. C. M. genehmiget.

Die Licitationsverhandlung hierüber wird am 18. Juli 1853 Vormittags 9 Uhr bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurkfeld vorgenommen werden, und es können Unternehmungslustige die dießfälligen näheren Lieferungsbedingungen bei der gefertigten k. k. Sauebauexpositur in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Vor Beginn der Verhandlung hat jeder Licitant das 5pct. Badium des Ausrufpreises zu erlegen, und er muß, falls er Ersteher verbleibt, dieses Badium sogleich auf 10 pCt. des Erstehungsbetrages als Caution deponiren.

Schriftliche, mit dem 5pct. Badium belegte Offerte, in welchen die genaue Kenntniß der Bedingungen ausdrücklich dargethan ist, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Ausbietung angenommen.

K. k. Saue-Bauerpositur Gurkfeld, am 30. Juni 1853.

**3. 328. a (3)** **Nr. 10723.**  
K u n d m a c h u n g.

Mit Beziehung auf die hiesige Kundmachung in Betreff des licitandeweise hintanzugebenden Brucheisens, ddo. 26. Juni l. J., Z. 8974, wird hiemit zur Kenntniß der Kauflustigen gebracht, daß die in Laibach an zur Versteigerung gelangenden Pauscheisen-Abfällen aus der Werkstätte (Post 1, Litt. b. des Verzeichnisses) von 1600 Centner auf 160 Centner herabgemindert werden.

Graz am 7. Juli 1853.

**3. 976 (2)** **Nr. 2439.**  
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Hrn. Stefan Jonke, Nachhabers der Margareth Horvath von Dbrern, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Papesch gehörigen, in den vormaligen Grundbüchern der Pfarrgült Obergurk sub Rectif. Nr. 58 und der Pfarrgült Seisenberg sub Urb. Nr. 42 vorkommenden, auf 695 fl. gerichtlich geschätzten Realität zu Schauel C. Nr. 26, wegen schuldigen 115 fl. 12 kr. c. s. c. gewilligt, und hiezu drei Termine als:

der erste auf den 18. Juli,  $\left. \begin{array}{l} \text{der zweite auf den 19. August,} \\ \text{und der dritte auf den 19. September} \end{array} \right\} \text{ d. J.,}$

jedesmal um 10 Uhr Vormittags zu Schauel mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Seisenberg am 23. Juni 1853.

3. 332. a (3) Nr. 327 ad 2183.  
**Licitations-Kundmachung.**  
 Die löbl. k. k. Baudirection für Krain hat mit Verordnung vom 18. Juni l. J., Z. 3081, die Lieferung und Eiabettung von 280 Haufen, a 42<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Cubikfuß haltenden Hufschlagdeckstoffes, im Betrage von 325 fl. 15 kr. und die Bei- und Aufstellung von 148 Stück hölzernen Streifbäumen am Treppelweg mit dem Fiscalpreise von 197 „ 20 „

genehmiget, in Folge dessen hierüber die öffentliche Licitations Samstag den 23. Juli Vormittags in dem Amtlocale der k. k. Bezirks-Expositur Ratschach abgehalten wird, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß jeder Licitant vor dem Beginne der mündlichen Licitations des 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Wadium mit 16 fl. 16 kr. und 9 fl. 52 kr. entweder in barem Gelde, oder mittelst vorschriftsmäßig geprüfter hypothekarischer Verschreibung zu erlegen hat, welches ihm, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendeter Licitations zurückgestellt wird.

Vorschriftsmäßig verfaßte Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Wadium belegt sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Licitations, d. i. bis 9 Uhr Vormittags des Licitations-tages von der k. k. Bezirks-Expositur Ratschach angenommen.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Schluß dieser aber kein Anbot mehr angenommen. Bei gleichen schriftlichen oder mündlichen Bestboten hat der letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher die kleinere Post-Nummer trägt.

Es wird vorausgesetzt, daß jedem Bewerber zur Zeit der Licitations nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingungen der auszuführenden Objecte be-

kannt sind, daher der summarische Kostenüberschlag, das Preisverzeichnis, dann die allgemeinen technischen und administrativen, ferner die speciellen Bedingnisse bis zur Licitations bei dem gefertigten Amte während den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht aufgelegt sind.  
 K. k. Bau-Expositur Ratschach am 30. Juni 1853.

3. 335. a (2) Nr. 874, ad 1837.  
**Dominicalgründe- und Fischerei-Verpachtung.**

Mit Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt ddo. 15. Juni 1853 Zahl 5524, werden nachstehende zur Religionsfonds-Domäne Sittich gehörigen Grundstücke, als:

1. Acker pod lesu, I. und III. Abtheilung;
2. der Prälaten-Garten;
3. der halbe Conventgarten;
4. die Wiese Pungert;
5. die Seichwiese pod marofam;
6. " " per spašniki;
7. " " med spašnikam;
8. " " per lazi;
9. " " per černelu;
10. die mittlere Seichwiese per černelu;
11. die untere dto. bei černelu;
12. die kleinere dto. bei Altendorf;
13. die Wiese velki travnik, I. Abtheilung;
14. " " " " II. "
15. " " " " III. VI. bis XIV. Abtheilung;
16. " " " " IV. und V. Abth.
17. " " " " XV. Abtheilung;
18. " " " " XVI. "
19. " " malo polje III. "
20. " " mali travnik I. "
21. " " " " II. "
22. " " " " III. "

23. das Gartenhaus;
24. die Getreidharpe;
25. die Fischerei im Bache Breg bei Sittich und Recca bei Favor;
26. die Fischerei im Weixelberger Bache Potok, von Smrek über Vodotočna, Gorenavas, Snojile, bis zur Gurk;

am 18. Juli 1853  
 Vor- Nachmittags in der Amtskanzlei des k. k. Verwaltungsamtes Sittich auf weitere sechs Jahre, nämlich vom 1. November 1853 bis hin 1859, öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu diesem Versteigerungsacte mit dem Besatze eingeladen, daß sie die Pachtbedingnisse lediglich in der Amtskanzlei einsehen können.

K. k. Verwaltungsamt der Religionsfonds-Domäne Sittich am 2. Juli 1853.

3. 964. (2) Nr. 2903.

**E d i c t.**  
 Da bei der auf den 30. Juni d. J. angeordneten 1. Tagung zur executiven Feilbietung der, dem Mathäus Messar von Prapretschke H. - Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. 10 kr. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei den auf den 28. Juli und 29. August d. J. angeordneten Feilbietungstagungen sein Verbleiben.  
 K. k. Bezirksgericht Waranberg am 30. Juni 1853.

3. 973. (2) Nr. 2740.

**E d i c t.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit kund gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Wurzbach von Laibach, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 9. April d. J., Z. 1503, auf den 14. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung des, dem Johann Medved von Passiverch gehörigen Realvermögens, auf den 15. September d. J. Vormittags 10 Uhr übertragen worden.  
 K. k. Bezirksgericht Nassensuß am 2. Juli 1853.

3. 110. a (18)

# K. k. südliche Staats = Eisenbahn.

## Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats = Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
	Stund. Minut.	Stund. Minut.		Stund. Minut.	Stund. Minut.
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Gras	8. 35 „	6. 55 Abends	Silli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. 40 Nachm.
Silli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Gras	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.